

Antrag der GLL

Lärmschutzwand am Friedhof Königsteiner Weg- Verlängerung Rosenhof

Die GRÜNE LISTE LIEDERBACH stellt folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, entlang der Limespange zwischen dem Verkehrsohr zur B 519 und der Brücke zur Heidesiedlung eine Lärmschutzwand zu errichten.

Erläuterungen und Hintergrund zu diesem Antrag:

Mit Interesse haben wir im Amtsblatt die Erklärung Herrn Bürgermeister Lehnert zum Tag der Umwelt gelesen.

Gerne greifen wir seine Anregung auf und machen uns Gedanken auch über Lärmschutzmaßnahmen.

Wir beginnen mit diesen Überlegungen für das Wohngebiet Ritterwiesen und Teile des alten Ortskerns von Niederhofheim, nicht zuletzt auch für den Friedhof am Königsteiner Weg.

Die beiden erstgenannten Bereiche sind hauptsächlich in den Sommermonaten nicht nur durch die An- und Abfahrt eines Teils der Gäste des Restaurants Rudolphs stark lärmgeschädigt sondern auch durch die diese Ortsteile streifende Limespange.

Kaum jemand hält sich an die dortige Tempobeschränkung, durchrasende Motorradfahrer und Freizeitfahrer mit ihrem spezifischen Fahrverhalten tragen das übrige zu der teils unhaltbaren Lärmbelästigung bei.

Eine massive Einschränkung der Lebensqualität ist die Folge (siehe dazu auch Herrn Lehnert's Einschätzung zum Tag der Umwelt).

Als Sonderaspekt scheint uns die Situation auf dem Friedhof Königsteiner Weg erwähnenswert.

Hier werden zunehmend die an der Straße liegenden Plätze belegt.

Trauerreden und Andacht in diesem Bereich sind nicht mehr möglich; sie gehen im Verkehrslärm unter.

Die (vorwiegend älteren) Bürger, die regelmäßig den Friedhof aufsuchen leiden hierunter im besonderen Maße.

Da in absehbarer Zeit kein Rückgang des Verkehrsaufkommens zu erwarten - im Gegenteil- bleibt auch uns nichts anderes übrig , als der Versuch Symptome zu kurieren

Wir schlagen deshalb für den betroffenen Abschnitt die Errichtung einer preiswerten Lärmschutzvorrichtung aus Holz vor, die möglichst wenig Erdaushubarbeiten erfordert und einfach strukturiert sein könnte, da es sich in

diesem Bereich anbietet, die Wand mit Rankgewächsen wie Knöterich, Clematis, Wildem Wein oder verschiedenen Efeuarten überwuchern zu lassen.

Sollten sich die zuständigen Stellen (das Land Hessen) weigern, eine Lärmschutzvorrichtung zu erstellen- was nach aller Erfahrung wohl zu erwarten ist- beantragen wir, die Gemeinde Liederbach möge diese Initiative auf gemeindeeigenen Terrain übernehmen, so böte sich beispielsweise die nördliche Friedhofsbegrenzung an.

